

Nachwuchs für Erneuerbare: Viele Einstiegswege in den Job

Nur wenige Branchen in Deutschland suchen so massiv nach qualifiziertem Nachwuchs wie die erneuerbaren Energien. Ein Problem dabei: Jugendliche wissen nicht, welche Berufe den Einstieg in die junge Branche ermöglichen und was man dafür lernen muss. Das Projekt „Allianz für Zukunftsberufe“ bringt Schüler/innen und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen nun gezielt zusammen.

Mit Projekttagen an Schulen, schulischen und außerschulischen Workshops, eigen gestalteten Unterrichtseinheiten sowie speziellen Angeboten im Internet will das neue Netzwerk „Allianz

erfahren, welche Kenntnisse und Fähigkeiten sie mitbringen müssen bzw. welche Ausbildungswege und Studien in die Erneuerbaren führen.“ Schüler/innen und Azubis können das Netzwerk nutzen, um sich gründlich über den Arbeitsmarkt Erneuerbare Energien zu informieren. Pädagogen, Berufsberatern und Eltern helfen die Informationsangebote, junge Leute bei der Berufswahl zu unterstützen. Unternehmen und Hochschulen präsentieren sich durch das Netzwerk als Arbeits- bzw. Ausbildungsort.



für Zukunftsberufe“ Schülerinnen und Schülern aus Nordrhein-Westfalen die vielfältigen Berufschancen der Wachstumsbranche „Erneuerbare Energien“ vor Augen führen. Projektleiter Theo Bühler, Arbeitsmarktexperte beim Wissenschaftsladen Bonn: „Dabei sollen die jungen Leute auch ganz praktisch

Studium, Lehre oder beides

Mehr als 260 Studienangebote gibt es inzwischen, die ihre Absolventen schwerpunktmäßig oder vollständig auf einen Job in den erneuerbaren Energien vorbereiten. Weitere Studiengänge schmücken sich mit dem Label „Er-

neuerbare“, befassen sich aber nur zu einem geringen Teil mit dem Thema. Bühler: „Für Abiturienten ist es nicht leicht, das richtige Studium für sich auszuwählen.“ Zumal es inzwischen außerdem attraktive duale und sogar triale Ausbildungen gibt: In diesen Fällen kombinieren die Auszubildenden Studium und Berufsausbildung.

Das Projekt „Allianz für Zukunftsberufe“ ist aber nicht nur darauf aus, Jugendliche fürs Studium zu begeistern: Attraktiv ist die Wachstumsbranche gerade in

Mitmachen!!!

Schulen und Unternehmen zunächst aus der Region Köln/ Bonn, ab Herbst auch aus dem Ruhrgebiet, können sich nun beim Netzwerk melden, um konkrete Aktionen für das Schuljahr 2010/2011 abzusprechen.

mehr Infos unter:

www.zukunftsberufe-ee.de
pia.spangenberg@wilabonn.de
Tel. (02 28) 201 61-14

Krisenzeiten sicher auch für junge Leute, die eine Lehre in einer dynamischen Branche absolvieren möchten. Da sucht ein Weltkonzern wie die Bonner Solar-World AG für die Zentrale in Bonn z.B. motivierte junge Leute mit gutem gymnasialem oder Realschul-Abschluss, die Industriekaufleute werden wollen. Ein Handwerksbetrieb wie die Kölner PS-Gebäudetechnik gibt auch Hauptschülern eine Chance. Betriebsleiter Michael Schmitt: „Eine 5 in Englisch ist kein Problem. Was zählt, ist, ob jemand ernsthaftes Interesse hat zu lernen, wie man

z.B. Solaranlagen richtig konzipiert und vernünftig aufbaut.“

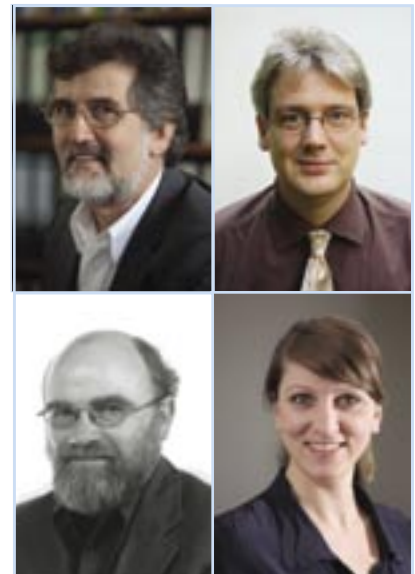
Broschüre und Bildungskarte

Mit einer Broschüre zum Arbeitsfeld erneuerbare Energien will der Wissenschaftsladen Bonn Lehrer/innen und Netzwerkpartner informieren, welche Ausbildungswege es gibt und wer diese anbietet. Wo in NRW kann ich ein Studium aufnehmen, das mich für einen Job in den Erneuerbaren fit macht? Wo finde ich Unternehmen, die in diesem Bereich ausbilden? Wann kann man sich bei der Firma xy auf ein Praktikum bewerben? Auf diese Frage soll ab Juli 2010 eine interaktive Bildungslandkarte antworten, die nach und nach im Internet ausgebaut wird. Auf diese Weise wolle man die Schwelle für den Einstieg in die Erneuerbaren möglichst niedrig legen, so Bühler.



Doch die jungen Leute sollten sich nicht nur damit beschäftigen, welche Angebote und Möglichkeiten es gibt. Bühler: „Wichtig ist, dass die Jugendlichen auch genau hinschauen, welche Fähigkeiten sie selbst mitbringen.“ Deshalb soll ein Internetangebot zum Self-Assessment den Schülern künftig dabei helfen, ihre eigenen Fähigkeiten mit den konkreten Anforderungen im Arbeitsfeld Erneuerbare Energien zu vergleichen.

Dem Netzwerk haben sich bereits eine Reihe von Schulen, Unternehmen, Verbände und Kammern aus dem Köln/Bonner Raum als Partner angeschlossen. Gefördert wird es vom KlimaKreis Köln und der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit. Das Netzwerk ist eines der wenigen in Deutschland, das sich auf das Berufsfeld erneuerbare Energien fokussiert und Jugendlichen damit konkrete Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten der Teilbranchen Wind-, Solar-, Bioenergie und Geothermie ermöglicht. Geleitet wird das Netzwerk vom Wissenschaftsladen



„Allianz für Zukunftsberufe“ – das Projektteam im Wissenschaftsladen Bonn: Theo Bühler, Krischan Ostenrath, Dr. Herbert Klemisch, Pia Spangenberg

Bonn, der durch Studien und bundesweite Veranstaltungen zu den profiliertesten Akteuren im Bereich „Arbeitsmarkt und Ausbildung für Erneuerbare Energien“ in Deutschland zählt. ■

Schülertag auf der Job- und Bildungsmesse EE

Mit einem speziellen Angebot für Schülerinnen und Schüler möchte die diesjährige Bundesweite Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien jungen Leuten den Blick für Jobs in der Zukunftsbranche eröffnen. Die Jugendlichen haben im Wissenschaftspark Gelsenkirchen die Möglichkeit, mit Unternehmens- und Verbandsvertretern darüber zu sprechen, wen die Firmen derzeit und in Zukunft suchen. Eine Reihe

von etablierten Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen präsentieren ihre jeweiligen Wege in die Erneuerbaren. Der Wissenschaftsladen Bonn, der die Messe zum sechsten Mal veranstaltet, gibt an diesen zwei Tagen überdies einen breiten Überblick über Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die fit für die Branche machen. Foren und Workshops informieren, wie sich die Anforderungen an die Arbeitskräfte in den einzelnen Teilbranchen Bio-, Solar-, Windenergie und Geothermie entwickeln. Schirmherr der größten deutschen Berufs-Plattform für die Wachstumsbranche ist Bundesumweltminister Norbert Röttgen.

Bundesweite Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien
29. und 30. Oktober 2010 (Schülertag: 30. Oktober)
www.jobmesse-ee.de

Fit für die Zukunft - EE-Reporter unterwegs

Experten interviewen, Passanten befragen, im Internet recherchieren, Beiträge bauen und schließlich im Radio auf Sendung gehen. In Dortmund, Münster und Bonn werden Kinder genau hinschauen und hinhören, wie Energie bei ihnen zuhause, in der Stadt, in der Welt produziert und genutzt wird. Der Wissenschaftsladen Bonn schult in diesem Projekt die Multiplikatoren, die die Kinder anleiten.

Wie versorgen sich Menschen in verschiedenen Ländern der Welt mit Energie? Welche Rolle spielen dabei die erneuerbaren Energien? Und welche landestypischen oder auch außergewöhnlichen Lösungen gibt es, welche Chancen, welche Probleme entstehen, wenn man regenerative Ressourcen nutzt? Das Projekt »Fit für die Zukunft – EE-Reporter unterwegs«, das v.a. von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert wird, richtet sich an Lehramtskandidaten, Referendare bzw. junge Multiplikatoren. Sie sollen Kindern zwischen 10 und 14 Jahren in einem einwöchigen Ferienprogramm den Blick dafür öffnen, warum z.B. in Afrika kleine Solarkocher so große Wirkung haben, warum ein Land wie Ruanda auf großflächige Solaranlagen setzt, während zuhause in

Deutschland erneuerbare Energien oft von Privatleuten in unterschiedlicher Art genutzt werden – von der Solaranlage auf dem Dach bis hin zur Pellet- oder Geothermie-Heizung im Keller. Die Kinder sollen zudem begreifen, inwiefern eine verbesserte Energieversorgung eine entscheidende Rolle spielt, wenn man die Armut weltweit bekämpfen will.

Ferienprogramme

In Zusammenarbeit mit den Radiowerkstätten Bonn und Dortmund sowie dem Bennohaus in Münster entwickeln die Multiplikatoren, die am Projekt teilnehmen, die jeweiligen Ferienprogramme. Workshops des Wissenschaftsladen Bonn bereiten sie inhaltlich und pädagogisch auf das Thema vor.



Stephanie Hofschlaeger

Die Ferienprogramme finden statt in:

Münster: 26. – 30. Juli 2010

Dortmund: 16. – 20. August 2010

Bonn: 23. – 27. August 2010

Infos und Anmeldung:

Dr. Cornelia Voß, Tel. (02 28) 201 61-50

cornelia.voss@wilabonn.de

Planspiel zur internationalen Umweltpolitik

Spielmaterialien im Internet

Der Klimawandel droht, die biologische Artenvielfalt geht mehr und mehr verloren, Wassermangel kostet Menschen in vielen Regionen die Existenz – drei Umweltprobleme, die sich lokal bemerkbar machen, über deren Lösung aber vor allem weltweit entschieden wird.

Im Planspiel "Internationale Umweltpolitik hautnah" können Schülerinnen und Schüler in der Rolle von UN-Delegierten erleben, wie internationale Entscheidungen zu diesen Überlebensfragen getroffen werden. In 40 Schulen wurde das 5-stündige Planspiel in den letzten Monaten ge-

spielt, gefördert v.a. von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Auch nach Ablauf des Projektes gibt es für Schulen weiterhin „Internationale Umweltpolitik hautnah“: Wissenschaftsladen Bonn und LAG 21 NRW bieten die Moderation des Planspiels gegen Honorar an. Für Schulen, die ohne externe Unterstützung „spielen“ wollen, stehen ab Oktober 2010 die Spielmaterialien kostenlos unter „www.planspiel-umweltpolitik.de“ zur Verfügung. ■

Moderationsanfragen bitte an:

Eva Pier, Tel. (02 31) 93 69

e.pier@lag21.de

Energiejobs Nordwest

Das Jobportal www.energiejobs-nordwest.de wurde vom Wissenschaftsladen Bonn im Auftrag der Stadt Oldenburg und weiterer Förderer aufgebaut und von November 2009 bis März 2010 betrieben. In dieser Zeit stellte der Wissenschaftsladen Bonn rund 250 Stellenangebote aus dem Bereich Erneuerbare Energien in das Jobportal ein. Von 66 Unternehmen, Organisationen und Instituten wurden Stellen aus der Region veröffentlicht. Seit April 2010 wird die Internetplattform federführend von der Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg betrieben. ■



Lehrgang Mediation

Der Wissenschaftsladen Bonn bietet in Kooperation mit dem Institut für Beratung und Mediation contact (Aachen) auch 2011 eine Weiterbildung Mediation an. Diese erfolgt nach den Richtlinien des Berufsverbandes Mediation e.V. (BM) und des Berufsverbandes Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V. (BMWVA). Infos / Anmeldung: Kristin Auer, Tel. (02 28) 201 61-42, kristin.auer@wilabonn.de, www.wilabonn.de/mediation

Bildungsurlaub: Präsentationsprogramm Powerpoint

Dieser Kurs richtet sich an alle, die lernen möchten, ihre Arbeitsergebnisse publikumsgerecht darzubieten. Von der Präsentation im kleinen Rahmen bis zu formalen Anlässen erlernen die Teilnehmer/innen die Erstellung von Folien, Texten, Graphiken, Notiz- und Handzetteln, Overheadfolien bis hin zum Präsentieren. Vorkenntnisse: Windows-Grundlagen. **Termin: 7. - 9. Juli 2010**

Schlüsselqualifikationen verbessern – Berufsperspektiven entwickeln

Als gemeinnütziger Träger kann der Wissenschaftsladen Bonn seine Seminare kostengünstig anbieten. Zielgruppe sind v.a. Berufseinsteiger/innen, Studierende und Arbeitslose. Kursinformationen und Online-Anmeldung: www.wilabonn.de/seminare

- 10.–11.09.2010** *Die Stimme macht's! – Sprechtraining für mehr Selbstsicherheit u. Ausstrahlung* | Berlin | Kraft Eike Wrede
- 17.–18. 09.2010** *Individuelles Coaching bei berufl. Veränderung (Intensivseminar + Coachingangebot* | Bonn | Peter Fuhrmann
- 17.–18.09.2010** *Freies Lektorat – Einstieg in ein expandierendes Berufsfeld* | Bonn | Dr. Petra Begemann
- 23.–25.09.2010** *Moderation – kreative Methoden für Planung u. Problemlösung (Bildungsurlaub)* | Berlin | Renate Rieger
- 01.–02.10.2010** *Projektmanagement u. -abwicklung – Das kleine Einmaleins der Projektentwicklung (3)* | Bonn | Theo Bühler
- 08.–09.10.2010** *Think Quality! Basiskurs Qualitätsmanagement* | Bonn | Annette Lenze

Lehr- und Experimentiermaterial

Medienkisten für Kita und Schule

Mit den Medienkisten „Essen, Trinken & Co.“, sowie „Biologische Vielfalt“ will der Wissenschaftsladen Bonn Lehrer/innen und Erzieher/innen themenzentrierte Materialien, detaillierte Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung, neue Ideen für Projekte sowie für die Einbeziehung der Eltern geben. Antje Lembach, die die Medienkisten zusammengestellt hat: „Die Kinder bekommen durch die Erlebniskisten abwechslungsreiche Materialien und spannende Arbeitsaufträge.“

Die Medienkiste „Essen, Trinken & Co.“, die von der Verbraucherzentrale entwickelt wurde, enthält Unterrichtsmaterial, Hörspielkassetten, Bücher, Broschüren, CD-ROMs, Spiele und Videos.



Die Medienkiste „Biologische Vielfalt“ ist ebenfalls ein Rundpaket, das zudem Experimentiermaterial wie Lupe und Botanikbox enthält. Mit Hilfe der Kiste sollen Kinder begreifen, warum biologische Vielfalt so wichtig ist, welche Pflanzen und Tiere es in ihrer Umgebung gibt. Die Anschaffung der Kisten, die kostenlos ausgeliehen werden können, wurden von der Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse Bonn unterstützt. ■

Ansprechpartnerin:

Antje Lembach, Tel. (02 28) 201 61-30
antje.lembach@wilabonn.de

Impressum

Der Wissenschaftsladen Bonn – mit 30 Mitarbeiter/innen der größte der 60 Wissenschaftsläden in Europa – bereitet aktuelle Erkenntnisse und wissenschaftliche Forschungsergebnisse verständlich und praxisnah für Bürger auf.

Wissenschaftsladen Bonn e.V.
Buschstr. 85, 53113 Bonn
Tel. (02 28) 2 01 61-0
Fax (02 28) 201 61-11

Erscheinen: 3 mal im Jahr
Redaktion: Brigitte Peter
brigitte.peter@wilabonn.de
Fotos: Archiv / Wila Bonn, Stephanie Hofschläger / pixelio
Design: Andreas Fieberg, Bonn
Druck: Brandt GmbH, Bonn

info@wilabonn.de
www.wilabonn.de